

Die Projekt-Redaktion präsentiert:

Modellbootsbau mal anders

„Volldampf voraus“. Aber diesmal ökologisch und nachhaltig. Mit Müll, der von der Workshopleitung, Herrn Henkel und Herrn Schmidt, gesammelt wurde und den die Schülerinnen und Schülern auch selbst mitgebracht haben, wurden hier am Donnerstagmorgen, dem 12.07.2018, die phantasievollsten Schiffe und Boote gebaut. Egal ob eckig, rund, mit Mast oder ohne: Hauptsache die Fahrzeuge aus Plastikflaschen, Styropor, alten Obstkisten, Alufolie und Milchtüten waren seetauglich. Mit Heißklebepistole, Klebeband und Tackern wurde alles befestigt und in die richtige Form gebracht. Dass die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer an der Arbeit viel Freude hatten, zeigte sich auch an den kreativen Produkten, die am Ende des Workshops entstanden sind. Die Schiffe wurden anschließend am Donnerstagnachmittag auf ihre Tauglichkeit geprüft. Auf dem Sommerfest des GaW stellten die Schülerinnen und Schüler dabei nicht nur sicher, dass die Schiffe ihre Bezeichnung verdienen, sondern bestimmten auch, welche der Kreationen am schnellsten vom Fleck kommt.



Abbildung 1: Das Arbeitsmaterial: Holz, Styropor, Plastik- und Restmüll



Abbildung 2: Ein Boot entsteht. Hier sind die ersten Ansätze eines Katamarans zu erkennen.